

MUSTER
Kooperationsvereinbarung
zur Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung,
zur Nachwuchsleistungssportförderung
sowie zur Vereins- und Strukturentwicklung

zwischen dem
Landesverband, Anschrift, PLZ Ort
vertreten durch _____
- nachfolgend Landesverband -

und dem
Bundesligaverein, Anschrift, PLZ Ort
vertreten durch _____

sowie dessen Beauftragten
Spielbetriebsgesellschaft, Anschrift, PLZ Ort
vertreten durch _____
- nachfolgend Bundesligist -

Grundsätzlich soll das Vertragsmuster durch die Vertragsparteien individuell erweitert, ergänzt und weiterentwickelt werden. Dies gilt insbesondere für die kursiven Bereiche und den Anhang.

Präambel

Landesverband und Bundesligist schließen diese Kooperationsvereinbarung, um die Ziele des gemeinsamen Nachwuchskonzepts des Deutschen Volleyball-Verbands, den Landesverbänden und der Volleyball Bundesliga (nachfolgend DVV-Nachwuchskonzept) zu fördern. Zentrale Ziele der Partner sind die Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung, die abgestimmte Nachwuchsleistungssportförderung sowie die Vereins- und Strukturentwicklung innerhalb des Landesverbandes.

Neben dem DVV-Nachwuchskonzept bilden das Nachwuchskonzept/der Strukturplan des Landesverbandes sowie die Lizenzierungsanforderungen der Volleyball Bundesliga im Bereich der Nachwuchsarbeit in ihrer jeweils gültigen Fassung die weiteren Grundlagen für diese Vereinbarung.

A. Grundlagen

1. Rollenverständnis des Landesverbands

1.1 Der Landesverband ist der Zusammenschluss aller Volleyball-Vereine des regionalen Verbandsgebiets. Wesentliche Aufgaben des Landesverbands sind im Kontext der vorliegenden Kooperationsvereinbarung die Förderung der Jugend- und Nachwuchsarbeit seiner Mitglieder, die Förderung von Schulkooperationen, die Nachwuchsleistungssportförderung, die Bildung von Auswahlmannschaften, die Qualifizierung von Trainern sowie die Vereinsförderung und Mitgliederbetreuung.

1.2 Der Landesverband ist verantwortlich für die Erstellung des Strukturplans und des Nachwuchskonzepts des Landesverbands.

- 1.3 Nur der Landesverband ist autorisiert, die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder gegenüber dem Landessportbund, sonstigen sportlichen Institutionen sowie allen staatlichen Stellen auf Landesebene wahrzunehmen.
- 1.4 Der Landesverband verwaltet die Fördermittel des Landessportbunds und sonstiger Zuschussgeber für die Umsetzung seiner Aufgaben gemäß Ziffer 1.1

2. Rollenverständnis des Bundesligisten

- 2.1 Die Bundesligisten sind neben dem DVV, den Landesverbänden sowie den Amateurvereinen eine zentrale Säule in der Nachwuchs- und Leistungssportförderung. Sie sind Leuchttürme für die Sport- und Nachwuchsentwicklung im deutschen Volleyball.

Die Bundesligisten ...

- geben als Leuchtturm Licht und Orientierung
 - sind die Spitze,
 - sind sichtbar, einmalig und anziehend,
 - bieten mit ihren Vorbildern eine hohe Identifikation für Kinder und Jugendliche,
 - üben mit ihrem Sport eine Faszination auf Kinder und junge Talente aus („Wenn ich mal groß bin, will ich Bundesligaspieler werden.“),
 - bieten Perspektive für deutsche Talente als Profispieler und -trainer,
 - ermöglichen es jungen Sportlern - z. B. durch das Mitwirken als Ballholder und Wischer oder als Zuschauer - sich von ihren Vorbildern das perfekte Spiel abzugucken,
 - besitzen eine Vorbildfunktion für den gesamten Volleyballsport,
 - sichern eine flächendeckende Durchführung einer Nachwuchsoffensive und Entwicklung einer Leistungssportkultur im deutschen Volleyball,
 - haben eine hohe Leistungssportkompetenz und ein hohes Knowhow im Leistungssport,
 - erzeugen durch ihren Namen, ihre Zuschauer, Netzwerke, Medienpräsenz o. a. eine hohe Reichweite für die gesamte Sportart,
 - prägen das Image der Sportart maßgeblich.
- 2.2 Die Bundesligisten übernehmen eine Verantwortung für die positive Sport- und Vereinsentwicklung in ihrer Region. Sie handeln nicht „Ich-zentriert“, lassen den Amateurvereinen in ihrer Region „genug Luft zum Atmen“ und setzen sich aktiv für eine lebendige Vereinsvielfalt ein.

3. Grundsätze der Zusammenarbeit

- 3.1 Landesverband und Bundesligist verstehen sich als Partner. Sie werden zukünftig die Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung, die Nachwuchsleistungssportförderung innerhalb des Landesverbandes gemeinsam abstimmen. Sie stimmen sich ebenfalls zur Strukturentwicklung im Umfeld des Bundesligisten ab.
- 3.2 Landesverband und Bundesligist werden ihre eigenen Netzwerke mit institutionellen Partnern der Sportförderung dem jeweils anderen Partner zur

Verfügung stellen und die Netzwerke gemeinsam nutzen und weiterentwickeln. Dazu gehören insbesondere folgende Partner:

- Landessportverband
- Olympiastützpunkt
- Landesregierung
- Hochschulen
- ...

3.3 Landesverband und Bundesligist stimmen darüber ein, dass folgende Dokumente in ihrer jeweils gültigen Fassung Grundlagen ihrer Zusammenarbeit sind:

- Nachwuchs-Leistungssportkonzept des DOSB
- DVV-Nachwuchskonzept
- Leistungssportkonzept des Landessportbundes
- Strukturplan und Nachwuchskonzept des Landesverbands
- ...

3.4 Landesverband und Bundesligist erkennen die sportfachliche Richtlinienkompetenz und Leitfunktion des DVV an.

4. Steuerungsgremium

4.1 Landesverband und Bundesligist bilden für die Umsetzung und Evaluierung dieser Kooperationsvereinbarung ein Steuerungsgremium.

4.2 Mitglieder des Steuerungsgremiums sind:

- *1 Vertreter des Landesverbands (Präsident des Landesverbands, Leistungssportwart des Landesverbands, Geschäftsführer des Landesverbands)*
- *Leitender Landestrainer des Landesverbands,*
- *1 Vertreter des Bundesligisten (Präsident/Abteilungsleiter Volleyball des Bundesligisten, Teammanager des Bundesligisten)*
- *Leitender Trainer des Bundesligisten (Cheftrainer, Nachwuchskoordinator; Nachwuchstrainer des Bundesligisten)*

4.3 Vertreter des Deutschen Volleyball-Verbands und der Volleyball Bundesliga können als Gäste an den Sitzungen des Steuerungsgremiums teilnehmen.

4.4 Das Steuerungsgremium tagt mindestens einmal jährlich. Die Einladung erfolgt mindestens drei Wochen vorher durch den Landesverband. Die Tagesordnung wird im Umlaufverfahren bis 1 Woche vor Sitzungsbeginn abgestimmt.

4.5 Aufgaben des Steuerungsgremiums sind:

- Informationsaustausch zwischen Landesverband und Bundesligisten,
- Steuerung der Umsetzung aller Inhalte der Kooperationsvereinbarung, insbesondere Festlegung der jährlichen Maßnahmen,
- Evaluierung der durchgeführten Maßnahmen,

- Aktualisierung/Fortschreibung der Kooperationsvereinbarung.

4.6 Über die Sitzungen wird durch den Landesverband ein Beschlussprotokoll erstellt, das im Umlaufverfahren binnen zwei Wochen abzustimmen ist. Erfolgen in diesem Zeitraum keine Rückmeldungen, gilt das Protokoll als beschlossen.

B. Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung

1. Ziel der Zusammenarbeit ist die Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung für den Volleyballsport:
 - in allen Vereinen des Landesverbandes, insbesondere im Großraum des Bundesligisten,
 - in der Nachwuchsabteilung des Bundesligisten.
2. Der Bundesligist verpflichtet sich, die in Anhang 1 aufgeführten Leistungen für die Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung zu erbringen.
3. Der Landesverband verpflichtet sich, die in Anhang 1 aufgeführten Leistungen für die Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung zu erbringen.

C. Nachwuchsleistungssportförderung

1. Ziel der Zusammenarbeit ist die Nachwuchsleistungssportförderung:
 - in den Stützpunkten und Auswahlmannschaften des Landesverbands,
 - in der Nachwuchsabteilung des Bundesligisten.
2. Der Bundesligist verpflichtet sich, die in Anhang 2 aufgeführten Leistungen für die Nachwuchsleistungssportförderung zu erbringen.
3. Der Landesverband verpflichtet sich, die in Anhang 2 aufgeführten Leistungen für die Nachwuchsleistungssportförderung zu erbringen.
4. Der Bundesligist und Landesverband werden ein gemeinsames Konzept zum Aufbau eines Bundesliga-Nachwuchsleistungszentrums entwickeln.

D. Vereins- und Strukturentwicklung

1. Die der Zusammenarbeit ist die Vereins- und Strukturentwicklung der Amateurvereine im Landesverband.
2. Der Bundesligist verpflichtet sich, die in Anhang 3 aufgeführten Leistungen für die Vereins- und Strukturentwicklung zu erbringen.
3. Der Landesverband verpflichtet sich, die in Anhang 3 aufgeführten Leistungen für die Vereins- und Strukturentwicklung zu erbringen.

E. Schlussbestimmungen

1. Diese Kooperationsvereinbarung wird erstmals für die Dauer von drei Jahren geschlossen. Sie beginnt am 01.07.____ und endet am 30.06.____. Sie verlängert sich automatisch um jeweils drei weitere Spieljahre, sollte sie nicht von einer der beiden Parteien spätestens 3 Monate vor Ablauf gekündigt werden. Die Kooperationsvereinbarung endet automatisch mit dem Ausscheiden des Bundesligisten aus dem Spielbetrieb der 1. oder 2. Bundesliga.

Ort, den _____

Landesverband

Bundesligaverein

Spielbetriebsgesellschaft

Anhang 1: Maßnahmen der Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung

J/N ¹	Nr.	Maßnahme	jährliche Leistung des Bundesligisten	jährliche Leistungen des Landesverbands	Bemerkungen	E ²
Personal						
<input type="checkbox"/>	1.1	Ansprechpartner	Der Bundesligist benennt einen Nachwuchs-koordinator als zentralen Ansprechpartner für die Umsetzung der Kooperationsvereinbarung.	Der Landesverband benennt einen Nachwuchskoordinator als zentralen Ansprechpartner für die Umsetzung der Kooperationsvereinbarung.		
<input type="checkbox"/>	1.2	Hauptamtlicher Nachwuchs-trainer	Der Bundesligist beschäftigt einen hauptamtlichen Nachwuchstrainer, der für gemeinsame Projekte des Bundesligisten/Landesverbands im Rahmen der Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung eingesetzt wird.	Zuschuss i. H. v. ____ Euro		
<input type="checkbox"/>	1.3	Hauptamtlicher Sichtungstrainer	Der Bundesligist beschäftigt einen hauptamtlichen Sichtungstrainer, der für gemeinsame Projekte des Bundesligisten (Landesverbands im Rahmen der Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung eingesetzt wird.	Zuschuss i. H. v. ____ Euro		
<input type="checkbox"/>	1.4	Hauptamtlicher Nachwuchs-koordinator	Der Bundesligist beschäftigt einen hauptamtlichen Nachwuchs-koordinator, der für gemeinsame Projekte des	Zuschuss i. H. v. ____ Euro		

¹ J/N: Ja/Nein → Kreuzen Sie die Maßnahmen an, die im Rahmen der Kooperationsvereinbarung durchgeführt werden sollen.

² E: Evaluierung → Vermerken Sie im Rahmen der jährlichen Evaluierung, ob die vereinbarten Maßnahmen wie vereinbart durchgeführt wurden.

J/N ¹	Nr.	Maßnahme	jährliche Leistung des Bundesligisten	jährliche Leistungen des Landesverbands	Bemerkungen	E ²
			Bundesligisten/Landesverbands im Rahmen der Mitgliedere- und Nachwuchs-gewinnung eingesetzt wird.			
<input type="checkbox"/>	1.5	FSJ	Der Bundesligist beschäftigt einen FSJ-ler, der für gemeinsame Projekte des Bundesligisten/Landesverbands im Rahmen der Mitgliedere- und Nachwuchsgewinnung eingesetzt wird.	Zuschuss i. H. v. ____ Euro		
Identifikation mit Vorbildern						
<input type="checkbox"/>	1.6	Freikarten und ermäßigte Karten für Jugend-Vereinsmannschaften	Der Bundesligist stellt dem Landesverband ____ Freikarten sowie ____ ermäßigte Karten zur Verfügung, die der Landesverband für Jugend-Vereinsmannschaften sowie deren Betreuer nutzen kann. Ausgestaltung z. B. mit Fototermin, Meet&Greet der Stars und Trainer	Weitergabe der Karten an Jugend-Vereinsmannschaften, Organisation von Spieltagsbesuchen.	Die Termine/ Spieltage und Auswahl der Jugend-Vereinsmannschaften werden vor Saisonbeginn abgestimmt.	
<input type="checkbox"/>	1.7	Einlaufkinder / Ballroller	Der Bundesligist wird an ____ Spieltagen Einlaufkinder aus Jugend-Vereinsmannschaften des Landesverbands in die Mannschaftsvorstellung einbinden. Organisation und			

J/N ¹	Nr.	Maßnahme	jährliche Leistung des Bundesligisten	jährliche Leistungen des Landesverbands	Bemerkungen	E ²
			Durchführung erfolgt durch den Bundesligisten.			
<input type="checkbox"/>	1.8	Road-Tour Mannschaft	Der Bundesligist führt mit seiner Mannschaft Maßnahmen bei Amateurvereinen im LV durch, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • ___ Freundschafts-/Trainingsspiele • ___ Trainings-einheiten • ___ Meet&Greet 	Vermittlung von Kontakten Kommunikation, PR-Arbeit		
<input type="checkbox"/>	1.9	Road-Tour Spieler	Der Bundesligist führt mit einzelnen Spielern Maßnahmen bei Amateurvereinen im LV durch, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • ___ Trainings-einheiten • ___ Meet&Greet 	Vermittlung von Kontakten Kommunikation, PR-Arbeit		
<input type="checkbox"/>	1.10	Ehrung bei Meisterschaften	Der Bundesligist beteiligt sich bei Ehrungen auf Landesmeisterschaften, z. B. <ul style="list-style-type: none"> • Bundesliga-spieler nehmen Ehrung vor • U20-Landesmeister gewinnt Training und Spiel gegen BL-Team • U18-Landesmeister gewinnt Training mit BL-Trainer 	Organisation und Terminabsprachen Kommunikation, PR-Arbeit		
Sport						
<input type="checkbox"/>	1.11	Schulkooperationen	Durchführung von Schulkooperationen in Klassenstufen 3/4:	Zuschuss i. H. v. ___ Euro		

J/N ¹	Nr.	Maßnahme	jährliche Leistung des Bundesligisten	jährliche Leistungen des Landesverbands	Bemerkungen	E ²
			<ul style="list-style-type: none"> • ___ Schnupper-stunden • ___ Turniere • ___Arbeitsgemeinschaften • ___ Sichtungstage 			
<input type="checkbox"/>	1.12	Schulkooperationen	Durchführung von Schulkooperationen in Klassenstufen 5/6: <ul style="list-style-type: none"> • ___ Schnupper-stunden • ___ Turniere • ___Arbeits-gemeinschaften • ___ Sichtungstage 	Zuschuss i. H. v. ___ Euro		
<input type="checkbox"/>	1.13	Talentsichtungstage	Der Bundesligist unterstützt den Landesverband durch aktive Mitarbeit und Anwesenheit von Trainern und Spielern bei ___ Talentsichtungstagen.	Der Landesverband ist verantwortlich für die Organisation und Durchführung von Talentsichtungstagen.		
<input type="checkbox"/>	1.14	Feriencamps	Der Bundesligist führt ___ Feriencamps durch.	Unterstützung durch Trainer		
<input type="checkbox"/>	1.15	XXL-Turniere	Der Bundesligist führt ___ XXL-Turniere durch.	Unterstützung bei der Organisation		
<input type="checkbox"/>	1.16	Partnervereine	Der Bundesligist baut ein Netzwerk mit Partnervereinen auf.	Der Landesverband unterstützt den Bundesligisten beim Netzwerkaufbau.		
Sonstiges						
<input type="checkbox"/>		eigene Ideen ergänzen				

Anhang 2: Maßnahmen der Nachwuchsleistungssportförderung

J/N	Nr.	Maßnahme	Jährliche Leistung des Bundesligisten	jährliche Leistungen des Landesverbands	Bemerkungen	E
Personal						
<input type="checkbox"/>	2.1	Ansprechpartner	Benennung eines Leistungssport-koordinators als zentraler Ansprechpartner für die Umsetzung der Kooperationsvereinbarung.	Benennung eines Leistungssport-koordinators als zentraler Ansprechpartner für die Umsetzung der Kooperationsvereinbarung.		
<input type="checkbox"/>	2.2	Hauptamtlicher Nachwuchstrainer	Der Bundesligist beschäftigt einen hauptamtlichen Nachwuchstrainer, der für gemeinsame Projekte des Bundesligisten/ Landesverbands im Rahmen der Nachwuchsleistungssportförderung eingesetzt wird.	Zuschuss i. H. v. ____ Euro		
Identifikation mit Vorbildern						
<input type="checkbox"/>	2.3	Freikarten und ermäßigte Karten für Landesauswahl	Der Bundesligist stellt dem Landesverband pro Saison ____ Freikarten sowie ____ ermäßigte Karten zur Verfügung, die der Landesverband für seine Landesauswahl-mannschaften nutzen kann.	Weitergabe der Karten an Landesauswahl-mannschaften, Organisation von Spieltagsbesuchen.	Die Termine/ Spieltage werden vor Saisonbeginn abgestimmt.	
<input type="checkbox"/>	2.4	Landesauswahlmaßnahmen	Der Bundesligist stellt Spieler für die Begleitung von ____ Landesauswahlmaßnahmen ab.			
Sport						

J/N	Nr.	Maßnahme	Jährliche Leistung des Bundesligisten	jährliche Leistungen des Landesverbands	Bemerkungen	E
<input type="checkbox"/>	2.5	Regionaler Stützpunkt/ Landesleistungs- zentrum	Der Bundesligist erfüllt die Voraussetzungen zur Anerkennung als Regionaler Stützpunkt/ Landesleistungs- zentrum des LV.	Der LV erkennt den Bundesligisten als regionalen Stützpunkt/ Landesleistungs- zentrum des LV an.		
<input type="checkbox"/>	2.6	Regional- training/ Individual- training	Der Bundesligist führt zusätzliches, vereinsüber- greifendes Regionaltraining für die individuelle Talent-förderung durch.			
<input type="checkbox"/>	2.7	Bundesliga- Nachwuchs-leistungs- zentrums	Der Bundesligist und Landesverband werden ein gemeinsames Konzept zum Aufbau eines Bundesliga-Nachwuchsleistungszentrums entwickeln.			
<input type="checkbox"/>	2.8	Doppelspiel-rechte	Der Bundesligist und Landesverband verständigen sich jährlich über die vereinsübergreifende Förderung von Talenten mittels Doppelspielrechten in der Bundesligamannschaft.			
<input type="checkbox"/>	2.9	Sonderspiel-rechte		Der Landesverband gewährt den Nachwuchsmannschaften des Bundesliga-Leistungszentrums Sonderspielrechte in folgenden Spielklassen: <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ 		
<input type="checkbox"/>	2.10	Karriere- beratung	Der Bundesligist bietet den Spielern des Landesverbands eine Perspektive als Bundesligaspieler/ Profispieler.	Die Landestrainer führen eine leistungssport-orientierte Karriereberatung für Spieler im Sinne des DVV-Nachwuchs- konzepts durch, die Spieler		

J/N	Nr.	Maßnahme	Jährliche Leistung des Bundesligisten	jährliche Leistungen des Landesverbands	Bemerkungen	E
				langfristig in die Bundesliga orientiert.		
Sonstiges						
<input type="checkbox"/>		eigene Ideen ergänzen				

Anhang 3: Maßnahmen der Vereins-/Strukturentwicklung

J/N	Nr.	Maßnahme	Jährliche Leistung des Bundesligisten	jährliche Leistungen des Landesverbands	Bemerkungen	E
Personal						
<input type="checkbox"/>	3.1	Ansprechpartner	Benennung des Teammanagers als zentraler Ansprechpartner für die Umsetzung der Kooperationsvereinbarung.	Benennung des Geschäftsführers als zentraler Ansprechpartner für die Umsetzung der Kooperationsvereinbarung.		
<input type="checkbox"/>	3.2	Mitarbeit in LV-Gremien	Der Bundesligist stellt Mitarbeiter für die Mitarbeit in Gremien des LV innerhalb der Arbeitszeiten frei, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit von Management/Sportdirektoren im LV-Vorstand • Mitarbeit von Nachwuchskordinatoren im Jugendausschuss 			
Marketing						
<input type="checkbox"/>	3.3	PR-/Marketingmaßnahmen	Der Bundesligist erstellt die PR-/Marketingmaterialien.	Der Landesverband wirbt für den Bundesligisten auf seiner Homepage, seinen Social-Media-Kanälen und in Newsletter durch u. a.: <ul style="list-style-type: none"> • Veröffentlichung von Vor-/Nachberichten • Bewerbung Heimspiele und TV-Spiele 		

J/N	Nr.	Maßnahme	Jährliche Leistung des Bundesligisten	jährliche Leistungen des Landesverbands	Bemerkungen	E
				<ul style="list-style-type: none"> • Teilen von Social-Media-Beiträgen • Bannerwerbung u. a. 		
<input type="checkbox"/>	3.4	Volleyball-Botschafter	<p>Der Bundesligist stellt dem LV einen aktiven oder ehemaligen Sportler als „Volleyball-Botschafter“ für die PR und Vermarktung des LV zur Verfügung; Einsatzfelder z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sponsoren-gespräche des LV • Sportpolitische Termine des LV 	Organisation, Terminabsprachen Einsatz des Sportlers als „Volleyball-Botschafter“.		
Know-how Transfer						
<input type="checkbox"/>	3.5	Trainerfortbildungen	<p>Der Bundesligist stellt seinen Cheftrainer für ___ Fortbildungs-maßnahme des Landesverbands zur Verfügung. Der Bundesligist trägt ein ggf. anfallendes Honorar.</p>	Organisation und Durchführung der Trainerfortbildungen		
<input type="checkbox"/>	3.6	Trainerausbildung	<p>Der Bundesligist stellt seinen Cheftrainer und Nachwuchstrainer für Ausbildungsmaßnahmen des Landesverbands im Umfang von ___ Stunden zur Verfügung. Der Bundesligist trägt ein ggf. anfallendes Honorar.</p>	Organisation und Durchführung der Trainerausbildungen		
<input type="checkbox"/>	3.7	Trainer-	Der Bundesligist bietet Trainer-	Veröffentlichung und Koordinierung		

J/N	Nr.	Maßnahme	Jährliche Leistung des Bundesligisten	jährliche Leistungen des Landesverbands	Bemerkungen	E
		hospitationen	hospitationen an.			
<input type="checkbox"/>	3.8	Lehrerfortbildungen	Der Bundesligist stellt seinen Nachwuchstrainer für Lehrerfortbildungsmaßnahmen des Landesverbands im Umfang von jährlich ___ Stunden zur Verfügung. Der Bundesligist trägt ein ggf. anfallendes Honorar.	Organisation und Durchführung der Lehrerfortbildungen		
<input type="checkbox"/>	3.9	Vereinsentwicklung	Der Teammanager des Bundesligisten führt ___ Workshops, Coachings für Amateurvereine des LV durch.	Organisation und Durchführung von Workshops, Coachings		
Sonstiges						
<input type="checkbox"/>		eigene Ideen ergänzen				